

Verzahntes Prüfen in hybriden Bildungsgängen



Die Handelskammer Hamburg und die Berufliche Hochschule Hamburg (BHH) haben mit dem InnoVET-Projekt tQM gemeinsame Ziele für eine Verzahnung von beruflichen und akademischen Prüfungen in der studienintegrierenden Ausbildung (siA) und anderen hybriden Bildungsgängen erarbeitet.

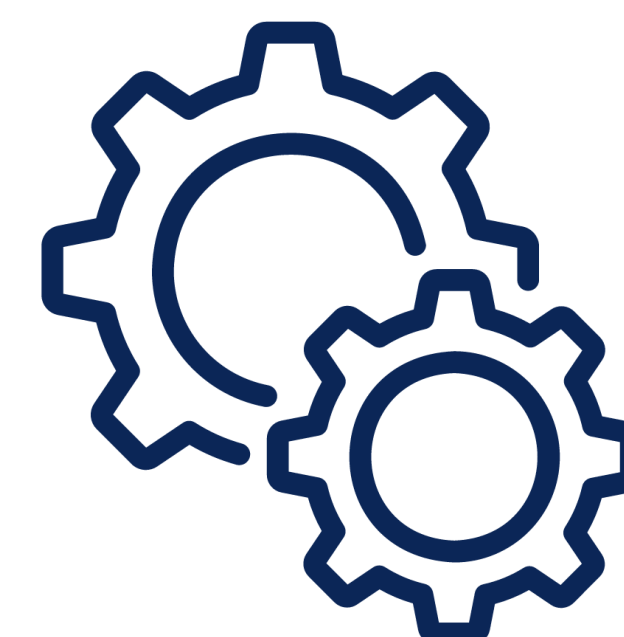
Die Ziele sind:



Schnittmengen in zukünftigen Neuordnungen in allen Ausbildungsberufen schaffen.



Ausnahmeregelungen für die siA und andere hybride Bildungsgänge erlassen.

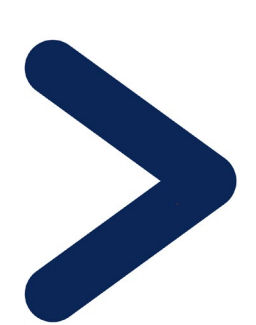


Mündliche Prüfungen in der siA und anderen hybriden Bildungsgängen verzahnen.

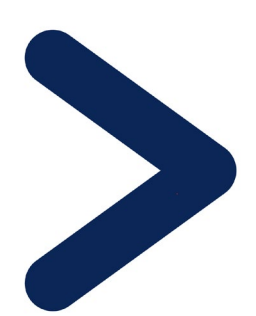


Geprüfte und geleistete Kompetenzen in den Mittelpunkt einer wechselseitigen möglichen Anrechnung stellen.

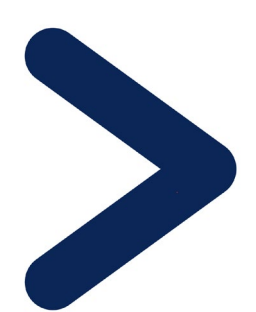
Handlungsempfehlungen



In allen Ausbildungsordnungen jeweils Schnittmengen zur eigenständigen Bearbeitung praxisbezogener Fachaufgaben schaffen (vgl. § 12 Abs. 2, S. 2 FIAusbV oder § 13 Abs. 5, S. 1 Nr. 1 GuAMKflAusbV).



Für die siA und andere hybride Bildungsgänge eine Rechtsverordnung nach § 6 BBiG zur "Erprobung neuer Ausbildungs- und Prüfungsformen" erlassen.



Prüfungsformate für eine gemeinsame mündliche Prüfung der beruflichen und akademischen Bildung entwickeln.



Anrechnung hochschulischer Leistungen für die Ausbildungsprüfung ermöglichen und die Anrechnung beruflicher Kompetenzen durch die Hochschule stärken.